

## **Leitbild „Naturvermittlung und Umweltbildung im Nationalpark Thayatal“**

*„Wir fördern eindrucksvolle, interessante und intensive Naturerfahrungen – denn nur, wer die Natur kennt und versteht, wird sie respektieren.“*

### **Grundsätze und Ziele**

Wichtigste Aufgabe eines Nationalparks ist der Schutz und die Erhaltung eines einmaligen Naturraumes, der sich selbst überlassen wird und sich ohne menschliche Eingriffe entwickeln kann. Vorrangiges Ziel der Bildungsangebote im Nationalpark ist, den Schülerinnen und Schülern, Familien, Erwachsenen und anderen Gästen zu ermöglichen, diese einzigartige Naturlandschaft kennen zu lernen und auf naturverträgliche Weise zu erleben. Dabei erfahren die Besucherinnen und Besucher die Faszination, welche von natürlichen, nahezu unberührten Lebensräumen ausgeht und lernen die Seltenheit solcher Landschaften im 21. Jahrhundert und als Ort der Naturerfahrung, auch für zukünftige Generationen, zu schätzen. Auf diese Weise können sie den Wert der Natur begreifen und die Notwendigkeit eines respektvollen und behutsamen Umgangs mit der Natur erkennen.

Nationalpark-Ranger unterstützen die Gäste, die Komplexität und Schönheit unberührter Natur bewusst wahrzunehmen und dafür zu sensibilisieren. Sie ermutigen die Besucherinnen und Besucher alle Sinne zu benutzen, zu forschen und zu fragen. Um dieser zentralen Rolle als Vermittler zwischen der Nationalparkverwaltung und den Gästen nach außen hin gerecht zu werden, kommt der umfassenden Aus- und Weiterbildung und persönlichen Weiterentwicklung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter eine wichtige Aufgabe des Bildungsbereichs zu. Fachwissen und die Fähigkeit, die Begeisterung für die Natur zu wecken, sind gleichermaßen bedeutsam.

### **Inhaltliche Ausrichtung und Werteorientierung am Leitbild der nachhaltigen Entwicklung**

Inhalte der Bildungsarbeit im Nationalpark sind

- die Faszination und das Interesse an der Natur und im speziellen an natürlichen Lebensräumen zu wecken,
- ökologische Zusammenhänge und biologisches Grundwissen über die natürlichen Lebensräume, ihre Vertreter und ihre Wechselwirkungen zu vermitteln,
- eine kritische und reflektierte Auseinandersetzung mit dem Eigenwert der Natur („Wildnisgedanke“) und dem zerstörerischen Umgang des Menschen mit natürlichen Ressourcen anzuregen und die Wahrnehmung von Nachhaltigkeit zu stärken (kritisches Denken und Problemlösen),

- die Nationalparkidee bekannt zu machen, und durch einen intensiven Dialog zwischen Nationalparkverwaltung und Bevölkerung das Verständnis für den Nationalpark zu wecken und die Akzeptanz bzw. Integration des Nationalparks in der Region zu fördern,
- die globale Verantwortung des Nationalparks zum Erhalt der biologischen Vielfalt als Teil des Grünen Bandes und eines weltweiten Netzwerkes von Schutzgebieten zu vermitteln (Zukunftsorientierung, globale Perspektive),
- Wissen über die Natur-, Nutzungs- und Kulturgeschichte der Landschaft und der Menschen der Nationalpark-Region zu vermitteln (Mehrperspektivität, Transdisziplinarität),
- einen Beitrag zum interkulturellen Dialog zu leisten, insbesondere durch eine intensive grenzüberschreitende Zusammenarbeit mit dem benachbarten Národný park Podyjí,
- die MitarbeiterInnen aller Fachbereiche, die Ranger sowie externe Interessierte an der Gestaltung des Bildungsprogramms zu beteiligen (Partizipation, Transdisziplinarität, interne offene Lernprozesse),
- durch die Wahl unterschiedlicher Vermittlungsstrategien und Methoden die verschiedenen Zielgruppen in ihrer Lebenswelt anzusprechen (Methodenvielfalt, Alltagsbezug),
- Partnerschaften mit Stakeholder zu schließen und so gemeinsam von der Umsetzung und Entwicklung des Schutzgebietes und der Bildungsmaßnahmen zu profitieren (Partizipation)
- und mit regionalen, nationalen und internationalen Organisationen zur Etablierung und insbesondere Weiterentwicklung der eigenen Arbeit zu kooperieren.

Um ein hohes Qualitätsniveau im Bereich der Bildung zu garantieren und eine kontinuierliche Verbesserung zu erzielen, wurde der Nationalpark Thayatal 2010 ISO-9001 (interne offene Lernprozesse) und 2016 mit dem Österreichischen Umweltzeichen für Bildungseinrichtungen zertifiziert.